



**Aarburg**  
zentral ideal!

## **EINWOHNERGEMEINDE AARBURG**

### PROTOKOLL der Gemeindeversammlung vom Freitag, 15. Juni 2012

---

<b>Anwesend</b>	Gemeindeammann Vizeammann Gemeinderäte	Grob Karl Spielmann Alois Christen Bruno Walser Rolf	(Vorsitz)
	Gemeindeschreiber	Niklaus Stephan	(Protokoll)
	Stimmenzähler	Zoli Marco Walser Daniela	
<b>Entschuldigt</b>	Gemeinderat FGPK FGPK	Meier Michael ( <i>Ausland</i> ) Suter Christian Neuenschwander Hanspeter	
<b>Ort</b>	Mehrzweckhalle Paradiesli		
<b>Zeit</b>	19.30 – 21.20 Uhr		

Zahl der Stimmberechtigten	3'519
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	704
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 7 GO)	352
<b>Anwesende Stimmberechtigte</b>	<b>62</b>
1/4 der <b>anwesenden</b> Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	16

## Traktanden

1. Protokoll vom 25. November 2012  
A1.2.2 /
2. Rechenschaftsbericht 2011  
V4.5 /
3. Rechnung 2011  
F3.7.6 /
4. Kreditabrechnungen
  - 4.1 Kreditabrechnung Anschaffung von Schulmobiliar 3. Etappe  
S1.10 /
  - 4.2 Kreditabrechnung Informatikkonzept Schule Aarburg  
S1.10 /
  - 4.3 Kreditabrechnung Aufwertung Oltnerstrasse 3. Etappe  
B1.3.2 / S3.4 /
  - 4.4 Kreditabrechnung Ersatz Kanalisationsleitung Frohburgstrasse  
K1.1.3 /
  - 4.5 Kreditabrechnung Sanierung Aussenhülle Kurthhaus  
L2.2 /
5. Teiländerung Bauzonenplan „Webi-Areal Ost“;  
Ergänzung der BNO § 5 mit neuem Absatz 3 und 4  
B1.3.2 / B1.7.2 /
6. Einbürgerungen
  - 6.1 Ahmad Hassan Nasrin
  - 6.2 Aybir Hasan
  - 6.3 Beka Faton
  - 6.4 Haxhija Agron und Bekaj-Haxhija Zekije  
mit den Kindern Aurela und Rudina
  - 6.5 Jaha Elhami
  - 6.6 Sivasubramaniam Sukitharan
  - 6.7 Todorovic Predrag

B5.1.2 /
7. Orientierung und Umfrage
  - 7.1 Verselbständigung Technische Betriebe /  
Künftige Rechts- und Organisationsform  
E1.C /

## **Verhandlungen**

**Gemeindeammann Karl Grob** begrüsst die Anwesenden zur Rechnungs-Gemeindeversammlung.

Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

Rechnung und Rechenschaftsbericht liegen auf und können ansonsten auch immer vor der GV bei der Gemeinde abgeholt oder im Internet heruntergeladen werden.

An die Stimmbürger bzw. Redner/Votanten ergeht der Appell, stets das Mikrofon zu benutzen.

### **1. Protokoll**

#### ***Beschluss:***

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.***

Protokollauszug an  
– Akten GR A1.2.2

## 2. Rechenschaftsbericht 2011

**Gemeindeammann Karl Grob** weist darauf hin, dass jeweils nicht mehr detailliert auf den Rechenschaftsbericht eingegangen wird. Er fordert die Stimmbürger jedoch auf, sich zu melden, falls man nicht einverstanden sei oder Bemerkungen und Fragen habe.

**Daniel Maurer** geht auf Seite 5, Rubrik Verkehr ein. Dort steht dass die Gemeinde nun flächendeckend Tempo 30-Zonen habe. Der Steinrain gehört aber leider nicht dazu, ging vergessen. Seit dem Bau der OKUA ist der Steinrain an gewissen Stellen enger als früher. Der Verkehr am Steinrain ist zunehmend. Die Gemeinde ist dringend gebeten, dem nach wie vor bestehenden und notwendigen Begehren nachzugehen. **Gemeindeammann Karl Grob** sichert zu, dass die Abteilung BPU das Thema wieder aufgreifen wird.

**Hans Zimmermann** geht auf Seite 10, Rubrik Bevölkerungsentwicklung, ein. Dort steht, dass 76 Nationen in Aarburg wohnen. Im Rechenschaftsbericht sind indessen nur 8 Länder aufgeführt. Bitte nennt doch jeweils alle Nationen! **Gemeindeammann Karl Grob** sichert zu, dass das Thema aufgenommen wird.

**FGPK-Sprecher Henry Löw** beantragt den Rechenschaftsbericht zu genehmigen. Er wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

### ***Beschluss:***

### **Der Rechenschaftsbericht 2011 wird genehmigt**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung BPU → Auftrag
- Abteilung EZD → Auftrag
- Abteilung ZD (as)
- Akten GR S3.5.2 Tempo 30
- Akten GR S3.4 Steinrain
- Akten GR V4.5 Rechenschaftsbericht

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeineschreiber

### 3. Rechnung 2011

**Finanzchef Alois Spielmann** erläutert die Kernzahlen zur Rechnung:

#### **ERGEBNIS**

<b>vor Abschreibungen</b>	<b>CHF</b>	<b>3'640'394</b>
<b>Abschreibungen auf VV</b>	<b>CHF</b>	<b>2'183'891</b>
Budget	CHF	2'093'500
<b>Abschreibungen auf BF</b>	<b>CHF</b>	<b>573'947</b>
Budget	CHF	75'000
<b>Zusätzliche</b>		
<b>Abschreibungen auf BF</b>	<b>CHF</b>	<b>882'556</b>
Budget Aufwandüberschuss	CHF	288'100

#### **ERGEBNIS**

Bilanzfehlbetrag per 31.12.2010  
CHF 2'869'737

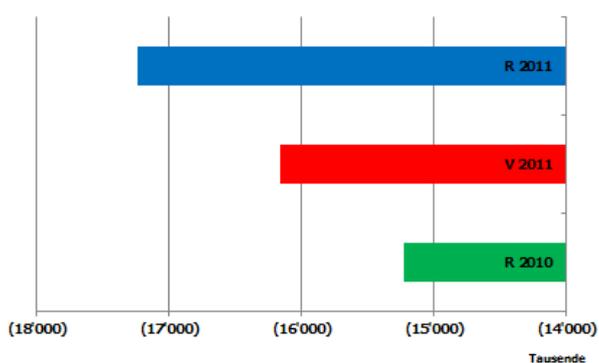
**Bilanzfehlbetrag per 31.12.2011**  
**CHF 1'413'234**

Weiter geht er auf die guten **Ergebnisse** bei den Rechnungsabschlüssen der **Eigenwirtschaftsbetriebe** ein:

Ergebnis Wasser:	CHF 9'995	besser abgeschlossen als budgetiert
Ergebnis Abwasser:	CHF 43'780	schlechter abgeschlossen als budgetiert
Ergebnis Abfall:	CHF 40'297	besser abgeschlossen als budgetiert
Ergebnis Elektr. Netz	CHF 118'667	besser abgeschlossen als budgetiert
Ergebnis Elektr. Energie:	CHF 184'503	besser als budgetiert

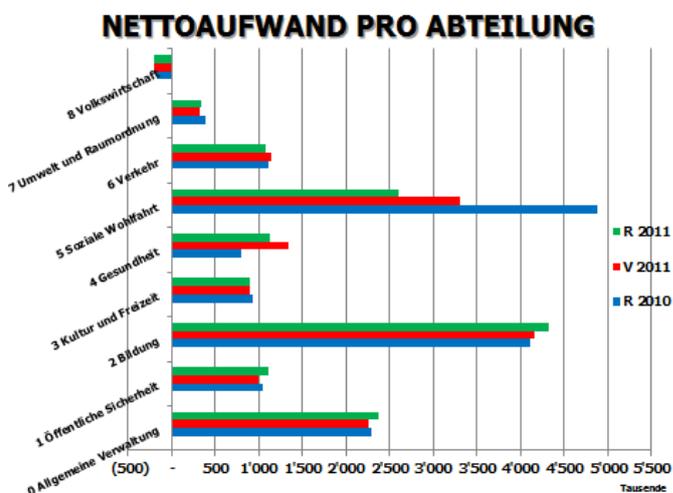
Bei den **Steuern** sieht es wie folgt aus:

### NETTOERTRAG STEUERN

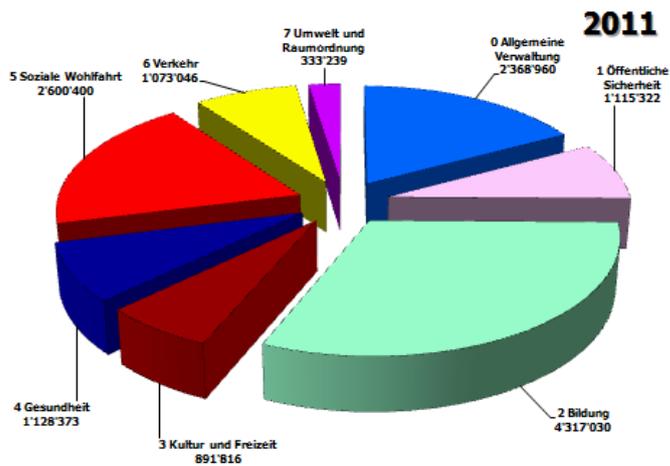


Die zusätzlichen a.o. Steuereinnahmen von rund 1 Million Franken haben viel geholfen beim guten Resultat des Rechnungsabschlusses. Ohne diesen unerwarteten Geldzufluss wäre man aber immer noch ganz knapp über dem Budget gelegen.

Und so sieht es beim **Nettoaufwand pro Abteilung** aus:

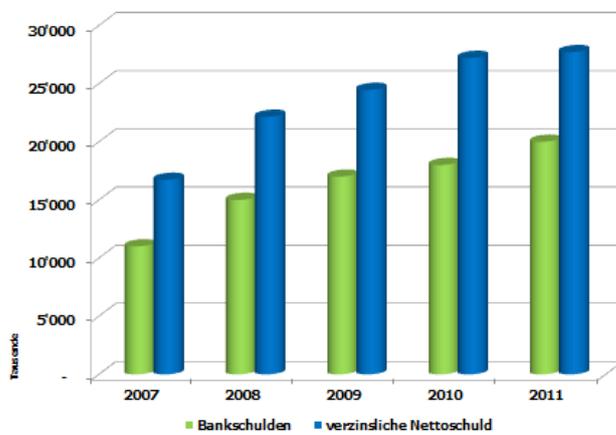


Hier die **Zahlen zu den einzelnen Abteilungen:**



Erfreulich ist, dass für die Bildung inzwischen wieder mehr Geldmittel fließen als für die Sozialhilfe, wo eine Abnahme zu verzeichnen ist.

Bei den **Schulden** ergab sich eine Zunahme, weil mehr Investitionen getätigt wurden.



**Zu den Aussichten** äussert Finanzchef / Vizeammann Alois Spielmann folgende positiv und negativ zu erwartende Einflüsse:

### **AUSSICHTEN**

- |                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| ✓ + <b>Steuern</b>       | ✓ - <b>Steuergesetzrevision</b> |
| ✓ + <b>Sozialhilfe</b>   | ✓ - <b>Öffentl. Verkehr</b>     |
| ✓ + <b>Bahnhof West</b>  | ✓ - <b>Pflegefinanzierung</b>   |
| ✓ + <b>Projet Urbain</b> | ✓ - <b>Spitalfinanzierung</b>   |

**Zum Schluss:** Der Rechnungsabschluss 2011 hat der Gemeinde gut getan. Der richtige Weg für Aarburg als attraktive florierende Kleinstadt ist eingeschlagen.

**FGPK-Sprecher Henry Löw** erklärt im Namen der Kommission, die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden zu haben. Der Prüfungsbericht liegt schriftlich vor. Die Prüfung erfolgte im üblichen Rahmen. Trotz der schwierigen Ausgangslage konnte die Rechnung positiv abgeschlossen werden. Es konnte eine gute Budgetdisziplin festgestellt werden. Offene Fragen wurden der FGPK im Prüfprozess beantwortet. Es muss weiterhin haushälterisch umgegangen werden mit den finanziellen Mitteln und es sind realistische Budgetierungen notwendig.

**Gemeindeammann Karl Grob** eröffnet die **Detailberatung**.

Wie schon bei der Beratung des Rechenschaftsberichtes wird darauf hingewiesen, dass jeweils nicht mehr detailliert bzw. abschnittsweise auf die Rechnung eingegangen wird. Er fordert die Stimmbürger jedoch auf, sich zu melden, falls man nicht einverstanden sei oder Bemerkungen und Fragen habe.

Aus der Versammlung meldet sich **Elisabeth Widmer**. Beim Konto Beiträge an private Institutionen hat man im Budget 2011 für eine Kindertagesstätte den Betrag von CHF 150'000 budgetiert. Wurde dieser Betrag welcher zu Lasten des Stipendienfonds hätte fließen müssen nun zu Gunsten der Kindertagesstätte eingesetzt? Wenn nein müsste der Betrag noch im Stipendienfonds liegen.

**Gemeindeammann Karl Grob** antwortet, dass der Betrag im Jahr 2011 nicht benützt wurde. Das Geld ist im Fonds weiterhin vorhanden. **Finanzchef Alois Spielmann** ergänzt, dass die Geldmittel des Ausbildungsfonds immer noch in der Bestandesrechnung, Kto. 2033.03, eingebucht sind. Der Fonds wird jedoch in nächster Zeit umgewandelt (Zusammenlegung mit dem Sozialfonds, in einen neuen Fonds mit erweiterter Zweckbestimmung).

**Margot Fritschi** hat ausgerechnet, dass gegenüber der Rechnung 2010 CHF 153'000 Sozialhilfe eingespart wurden. Wo genau sind die Kürzungen, will sie wissen. Weiter zeigt die Rechnung 2011, dass sich der Personalaufwand bei den Sozialen Diensten reduziert hat; gleichzeitig wurden aber rund CHF 130'000 externe Beratungshonorare benötigt. Faktisch sind die Personalkosten gegenüber 2010 gestiegen.

**Gemeindeammann Karl Grob** gibt zu bedenken, dass der Sozialdienst im Jahr 2011 noch in der Umstellung war und externe Fachkräfte beigezogen werden mussten.

**Der Leiter Soziale Dienste, Max Hirsbrunner** ergänzt, dass bei der materiellen Hilfe stets Schwankungen zu verzeichnen sind, dies je nach Zusammensetzung der Fälle (Einzelpersonen bzw. Familien).

Die weiteren Fragen von **Margot Fritschi** im Bereich Rückforderung Verwandtenunterstützung und genaue Zahlen 2010 / 2011 bei der Sozialhilfe und beim Gesamtaufwand werden, soweit ad hoc möglich, direkt durch den **Leiter Soziale Dienste**, ergänzt von **Finanzchef / Vizeammann Alois Spielmann**, beantwortet.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben gelangt man zur

## **ABSTIMMUNG**

### ***Beschluss:***

**Die Rechnung 2011 wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.***

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.6
- Akten GR F3.8 (neuer KSB-Fonds der EG)

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

#### 4. Kreditabrechnungen

##### 4.1 Kreditabrechnung Anschaffung von Schulmobiliar 3. Etappe

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 25.11.2005 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	130'385.75
Verpflichtungskredit	CHF	207'000.--
Teuerung	CHF	--.--
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>76'614.25</b>

**Gemeindeammann Karl Grob** präsentiert die Kreditabrechnung und begründet die Kreditunterschreitung gemäss Vorlage. Die Schülerzahlen waren in den vergangenen Jahren rückläufig, was zu einer Kreditunterschreitung geführt hat.

**FGPK-Sprecher Urs Lack** beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung.  
Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden.

#### ***Beschluss:***

**Die Kreditabrechnung Anschaffung von Schulmobiliar 3. Etappe wird genehmigt.**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S1.10

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

#### 4.2 Kreditabrechnung Informatikkonzept Schule Aarburg

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 19.06.2009 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	1'377'757.05
Verpflichtungskredit	CHF	995'000.--
Teuerung	CHF	--.--
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>382'757.05</b>
Zusatzkredit GR (09.05.2011)	CHF	385'000
<b>Differenz</b>	<b>CHF</b>	<b>2'242.95</b>

**Vizeammann Alois Spielmann** präsentiert die Kreditabrechnung und begründet die Kreditüberschreitung gemäss Vorlage. Die hohe Kreditüberschreitung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Kabelmässige Erschliessungen / Öffentliche Ausschreibung mit nachfolgendem Engagement eines spezialisierten IT-Büros / Ersatz der Telefonie mit integriertem Informations-, Alarm- und Evakuations-System.

Die Schule Aarburg verfügt damit nun über ein top modernes EDV- und Alarmsystem.

**FGPK-Sprecher Henry Löw** beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden. Die Kreditüberschreitung war sinnvoll und nötig und konnte vom Gemeinderat auch entsprechend glaubhaft begründet werden.

#### ***Beschluss:***

**Die Kreditabrechnung Informatikkonzept Schule Aarburg wird genehmigt.**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S1.10

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

#### **4.3 Kreditabrechnung Aufwertung Oltnerstrasse 3. Etappe**

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 19.06.2009 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	368'147.--
Verpflichtungskredit	CHF	380'000.--
Teuerung	CHF	--.--
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>11'853.--</b>

**Ressortleiter Rolf Walser** präsentiert die Kreditabrechnung und begründet die Kreditunterschreitung gemäss Vorlage.

**FGPK-Sprecher Richard Sommerhalder** beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden.

#### ***Beschluss:***

**Die Kreditabrechnung Aufwertung Oltnerstrasse 3. Etappe wird genehmigt.**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR B1.3.2 (Stadtaufwertung)
- Akten GR S3.4 (Oltnerstrasse)

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

#### **4.4 Kreditabrechnung Ersatz Kanalisationsleitung Frohburgstrasse**

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 27.11.2009 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	513'561.75
Verpflichtungskredit	CHF	490'000.--
Teuerung	CHF	<u>1'425.80</u>
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>22'135.20</b>

**Ressortleiter Rolf Walser** präsentiert die Kreditabrechnung und begründet die Kreditüberschreitung so wie in der Vorlage ausführlich beschrieben. Weiter geht er auch auf die erstmalig (und aufgrund der gemachten Erfahrungen gleichzeitig letztmalig) verwendeten neuen Schachtdeckel-Typen ein.

**FGPK-Sprecher Henry Löw** beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden.

#### ***Beschluss:***

**Die Kreditabrechnung Ersatz Kanalisationsleitung Frohburgstrasse wird genehmigt.**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Abteilung Technische Betriebe
- Akten GR K1.1.3

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

#### 4.5 Kreditabrechnung Sanierung Aussenhülle Kurthhaus

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 27.11.2009 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	421'016.75
Verpflichtungskredit	CHF	385'000.--
Teuerung	CHF	--.--
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>36'016.75</b>

**Ressortleiter Rolf Walser** präsentiert die Kreditabrechnung und begründet die Kreditüberschreitung so wie in der Vorlage ausführlich beschrieben.

**FGPK-Sprecher Heinz Borner** beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden.

#### ***Beschluss:***

**Die Kreditabrechnung Sanierung Aussenhülle Kurthhaus wird genehmigt.**

*Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.*

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR L2.2

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

## **5. Teiländerung Bauzonenplan „Webi-Areal Ost“; Ergänzung der BNO § 5 mit neuem Absatz 3 und 4**

**Ressortleiter Gemeinderat Rolf Walsler** stellt das umfassende Geschäft detailliert vor. Es geht um die Teiländerung des Bauzonenplans im Perimeter „Webi-Areal Ost“ und nicht etwa um den Gestaltungsplan über dieses Gebiet.

Die FORTIMO Invest AG hat einen Teil des Webi-Areals (davon über 14'000 m<sup>2</sup> welche keine Ausnutzungsziffer kennen) gekauft und beabsichtigt, dort nahe am ÖV-Knoten wo verdichtetes Bauen Sinn macht eine Wohnüberbauung mit Dienstleistungs- und Gewerbeanteil zu realisieren. Dies bedingt eine Teiländerung des Bauzonenplans mit Ergänzung der BNO § 5 mit neuem Absatz 3 und 4.

Übergeordnetes Ziel ist auch hier eine qualitative Entwicklung der Gemeinde in diesem strategisch wichtigen und städtebaulich sensiblen Bereich.

Im übrigen wird für dieses Protokoll auf die sehr umfangreichen Informationen im weissen GV-Büchlein verwiesen; auf Wiederholungen bzw. auf das Zitieren der Ausführungen des Ressortchefs wird daher verzichtet.

Hier einige **Plan-Ansichten**:

### **5. Teiländerung Bauzonenplan Gebiet „Webi-Areal Ost“**



### Bauzonenplan vom 15.05.2002

Rechtsgültiger  
Bauzonenplan



### Siegerprojekt Wettbewerb - Visualisierung



### Siegerprojekt Wettbewerb - Modellfoto



Hier die **geplante Änderung am Bauzonenplan:**

### **Änderung Bauzonenplan**

Bisher

- Industriezone I 14'269 m<sup>2</sup>
- Wohn- und Gewerbezone WG 3B 27'485 m<sup>2</sup>
- Schutz Baumgruppe und „Wäbi-Villa“

Neu

- Wohn- und Gewerbezone WG 3B 41'564 m<sup>2</sup>
- Grünzone +190 m<sup>2</sup>
- Gestaltungsplanpflicht
- Schutz „Wäbi-Villa“

In der Folge erläutert der **Ressortleiter Bau, Gemeinderat Rolf Walser**, das aus dem Architekturwettbewerb auf dem zur Debatte stehenden Areal hervorgegangene Siegerprojekt und dessen Vorzüge näher. Dieser Wettbewerb hat die Gemeinde übrigens keinen Franken gekostet.

Weiter werden die **Änderungen an Bauzonenplan und BNO** aufgezeigt:

### **Bauzonenplan neu mit WG 3B und GP-Pflicht**

Bauzonenplan  
neu



### **Ergänzung BNO § 5 mit neuem Abs. 3 + 4**

BNO § 5

Sondernutzungsplanung

neu Abs. 3

„Die Gestaltungsplanpflicht für das Areal Webi-Ost bezweckt eine gesamtheitliche, städtebaulich hochwertige Überbauungslösung unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Lage und der Qualitäten der Landschaftskammer zwischen Dorfbach und Mühletych sowie unter Einbezug der als Kulturobjekt geschützten Webi-Villa.“

### **Ergänzung BNO § 5 mit neuem Abs. 3 + 4**

neu Abs. 4

„Im Rahmen des Gestaltungsplans für das Areal Webi Ost sind Gebäudehöhen bis maximal 18.00 m zulässig. Zusätzliche Attikageschosse sind nicht zulässig.“

Im Interesse der Minimierung des Mobilitätsaufwands kann die Anzahl der erforderlichen Parkfelder reduziert werden. Voraussetzung dafür ist ein technisch und rechtlich gesichertes Konzept zur dauerhaften Reduktion des motorisierten Individualverkehrs innerhalb des Perimeters. Gegenüber § 43 BauV bzw. der massgebenden VSS-Norm ist eine Reduktion der erforderlichen Parkfelder bis auf 50 % des minimalen Gabelwertes zulässig.“

## Neuer Abs. 4 - Gebäudehöhe

### Abs. 4

„Im Rahmen des Gestaltungsplans für das Areal Webi Ost sind Gebäudehöhen bis maximal 18.00 m zulässig. Zusätzliche Attikageschosse sind nicht zulässig.“

mit Regelbauweise:

Gebäudehöhe nach BNO	10.00 m
mit Arealüberbauung oder GP (+1 Geschoss)	12.50 m
Attikageschoss kumulativ möglich (Firsthöhe)	15.50 m
→ Differenz Regelbauweise – GP: 2.50 m	

Anschliessend wird der **Verfahrensablauf** samt dem **Stand der Einsprachen** dokumentiert:

## Stand Verfahren

Mitwirkung	10. Mai – 8. Juni 11
abschliessende kantonale Vorprüfung	8. Dezember 11
Öffentliche Auflage	3. Februar – 5. März 12
3 Einwendungen; 1 zur Umzonung, 3 zum Gestaltungsplan	

Einwendung Umzonung: materielle Einigung erzielt  
(zusätzliche Attikageschosse sind nicht zulässig)

Einwendungen Gestaltungsplan: Verfahren sistiert bis nach  
Beschlussfassung EGV zur Teiländerung Zonenplan

## Weitere Schritte

Umzonung + Gestaltungsplan getrenntes Vorgehen

Umzonung, nach Beschluss EGV:

Referendumsfrist	30 Tg.
Beschwerdefrist	30 Tg.
Genehmigung Regierungsrat / Rechtskraft	Herbst 2012

Gestaltungsplan:

Erledigung Einwendungen / Beschlussfassung GR	
Beschwerdefrist	30 Tg.
Genehmigung DBVU; ARE / Rechtskraft	Herbst 2012

Soweit die Vorstellung des Traktandums durch den **Ressortleiter Bau, Gemeinderat Rolf Walser**, welcher anfügt, dass die Gesamtausnutzung auf diesem Perimeter ungefähr bei 0,87 liegt. Bei WG 3B mit Gewerbenutzung wäre es 1,0 und bei Wohnen 0,6 plus 15 % zusätzlich für Arealüberbauungen. Zusätzlich informiert er, dass die im Siegerprojekt mit Einsprache belegte sogenannte „Staumauer“ (ein 5-geschossiger Bau auf die Länge von ca. 140 Metern) eventuell nicht so oder zumindest anders realisiert wird. Der Gestaltungsplan wird angepasst durch den Gemeinderat, gestützt auf das dannzumalige Ergebnis der Einspracheverhandlung in dieser Sache.

**Urs Allemann, Sprecher der FGPK**, gibt bekannt, dass dieses Gremium die Vorlage einstimmig unterstützt; dies mit dem Ziel vor Augen, dass eine qualitativ hochstehende Entwicklung der Gemeinde sichergestellt werden kann.

Man gelangt zur

## **DETAILBERATUNG**

**Nicole Patsamanis** fragt an, ob das geplante Projekt bei der Realisierung etwas ändern wird am Baumbestand welcher den Tych-Kanal säumt. Gemäss **Gemeinderat Rolf Walser** ist dies nicht der Fall. Das ist übrigens auch im Gestaltungsplan so vorgesehen.

**Hans Zimmermann** hat die zurzeit entlang der Zimmerlistrasse „ausgesteckte“ Überbauung im Gelände angeschaut. Was geht dort!? **Gemeinderat Rolf Walser** klärt auf, dass es sich um einen ganz anderen Bau aus dem Gestaltungsplan GP Zimmerli-Domotec handelt. Die Profilstangen sind schon mal gesteckt, die Pläne liegen ab voraussichtlich nächste Woche öffentlich auf.

**Daniel Maurer's** Frage nach der Weber-Villa (bzw. Villa Fischer) und nach der Fabrikhalle entlang dem Tych wird von **Gemeinderat Rolf Walser** beantwortet und anhand des Planes erläutert. Die alte Halle (ehemaliges Baumwoll-Lager) soll demnächst abgerissen werden. Die Weber-Villa steht unter Schutz.

**Hans Zimmermann** fragt sich, wie viele Wohneinheiten man wohl erwartet in den verschiedenen heute diskutierten Überbauungen. **Bauverwalter Lars Bolliger** antwortet: Man rechnet beim Webi-Areal mit 250 Wohnungen plus etwas Fläche für Gewerbe und Dienstleistungen. Beim Zimmerli-Areal vis-a-vis rechnet man mit ca. 120 Wohnungen, dort aber entstehen keine Gewerbe-/Dienstleistungsflächen.

**Peter Hohler** meint, dass optisch eben das Ganze wahrgenommen wird. Dann sieht man, dass sich eine Massierung riesiger Wohnblöcke ergibt! Er zitiert aus dem Jury-Bericht zum Fortimo-Projekt und bezeichnet den Inhalt als „verbale Schaumschlägerei“. Er mag das Wort Aufwertung nicht mehr hören. Wenn man das Projekt an der Zimmerlistrasse anschaut dann gibt es nun eine Abwertung! Qualitativ und quantitativ wurden verwechselt. Und die Infrastruktur für die 370 Wohnungen muss dann auch bereitgestellt werden.

**Gemeinderat Rolf Walser** vermerkt, dass das anstehende Bauprojekt entlang der Zimmerlistrasse nichts zu tun hat mit dem heute anstehenden Geschäft Teilzonenplan-Änderung. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden (Überbauung Butterfly etc. Oftringen AG) wird in Aarburg echt geplant und Qualität herangeführt. Dabei muss man wissen dass es dem Landeigentümer jederzeit unbenommen ist, sein Bauland auch ohne Gestaltungsplan-Pflicht zonenkonform zu bebauen...

Und auf dem Industrieland beim Webi-Areal könnte auch Industrie angesiedelt werden. Auch da gilt es doch aber besser, Einkaufszentren und Industrieanlagen durch qualitativen Wohnbau zu verhindern. In die Zone nahe am ÖV-Knoten gehört Wohnbau, und nicht Industrie!

**Gemeindeammann Karl Grob** bekräftigt die Worte des Vorredners und spricht sich für verdichtetes Bauen aus.

**Zimmermann Hans** kommt auf die 370 geplanten Wohnungen zu sprechen und nochmals deren rund 130 im Raum Bornstrasse/Galligässchen: Hat der Gemeinderat an die daraus entstehenden Folgen wie Schulraumbedarf, erhöhter Steuerfuss, etc. gedacht ?

**Der Ressortleiter Bau, Gemeinderat Rolf Walser,** bekräftigt dass die Gemeindebehörde wohl um die Folgen der Bauerei weiss. Was der Gemeinderat kann, ist Qualität einzufordern mit dem Erlass von Gestaltungsplänen. Das Bauland ist wie gesagt solches und es muss erstaunen, dass diese Parzellen nicht schon längst verbaut sind. Es ist unser Glück, dass die OKUA zuerst realisiert werden konnte. Zur Schulraumplanung: Diese wird schon längere Zeit gut im Auge behalten. Was aber nicht geht, ist, Schulraum auf Vorrat zu bauen.

#### **FAZIT**

Das Projekt „Webi-Areal Ost“ hat hohes Potential, Aarburg als attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort voranzubringen und erfüllt die Ziele der Stadtaufwertung. Voraussetzung dafür ist die teilweise Umzonung in die Wohn- und Gewerbezone WG 3B mit überlagerter Gestaltungsplanpflicht sowie der Ergänzung der BNO § 5 Abs. 3 und 4.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, gelangt der Vorsitzende zur

## **ABSTIMMUNG**

### ***Beschluss:***

Die Teiländerung Bauzonenplan „Webi-Areal Ost“ mit Ergänzung der BNO § 5 mit neuem Absatz 3 und 4 wird genehmigt.

***Dieser Beschluss ist am Montag, 23. Juli 2012 rechtskräftig geworden.***

Protokollauszug an

- Abteilung BPU
- Akten GR B1.3.2
- Akten GR B1.7.2

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

## 6. Einbürgerungen

**Gemeindeammann Karl Grob** begrüsst die auf der Balustrade als Gäste anwesenden Einbürgerungskandidaten.

Von 14 Gesuchstellern (über 16 Jahre oder jünger mit eigenem Gesuch) haben 10 Personen den schriftlichen Einbürgerungstest durch Erreichen der notwendigen Punktezahl bestanden. Diese Personen wurden anschliessend zu einem persönlichen Gespräch vor die Einbürgerungskommission eingeladen. 1 Bewerber wurde nach diesem eingehenden Gespräch noch abgelehnt und 1 Bewerber hat sein Gesuch zurückgezogen.

Der heutigen Versammlung werden nun 7 Gesuche (8 Erwachsene und 2 Kinder) zum Entscheid vorgelegt. Bei allen Gesuchen sind alle Anforderungen erfüllt. Zur Ablehnung empfohlene Gesuche sind keine zu verzeichnen.

### Einbürgerungs-Anträge im Überblick

- 6.1 Ahmad Hassan Nasrin
- 6.2 Aybir Hasan
- 6.3 Beka Faton
- 6.4 Haxhija Agron und Bekaj-Haxhija Zekije  
mit den Kindern Aurela und Rudina
- 6.5 Jaha Elhami
- 6.6 Sivasubramaniam Sukitharan
- 6.7 Todorovic Predrag

### Rechtsschutz für die Gesuchsteller

Gesuche dürfen nicht ohne Begründung abgewiesen werden. Ablehnende Entscheide der Gemeindeversammlung müssen gegenüber dem Betroffenen stichhaltig begründet werden. Dies bedingt, dass an der Gemeindeversammlung konkrete Vorbehalte gegen einzelne Personen vorzubringen wären.

### Ausstandsregelung

Der Gemeinderat will den StimmbürgerInnen gestützt auf Art. 34 BV die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe gewähren. In diesem Sinne dürfen die BürgerrechtsbewerberInnen bei der Vorstellung respektive bei den allgemeinen Informationen zu den Einbürgerungen im Gästebereich des Versammlungslokals anwesend sein. Sie verlassen das Lokal aber dann, wenn die einzelnen Gesuche zur Beratung und Abstimmung gelangen.

**FGPK-Mitglied Fredy Nater** gibt bekannt, dass die FGPK sämtlichen Anträgen des Gemeinderates zustimmt.

Sämtliche als Gäste/Zuschauer anwesenden Kandidaten (und - soweit vorhanden, deren Ehegatten, Eltern und deren Kinder mit ihren Ehegatten) begeben sich nun in den **Ausstand**.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Gemeindeammann Karl Grob** geht in der Folge alle Kandidaten durch.  
Es werden dazu keine Beratungen gewünscht.

Es wird über jedes Gesuch einzeln abgestimmt.

Allen Gesuchstellern wird das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Es wird auf die nachstehenden Protokolle mit den einzeln durchgeführten Abstimmungen verwiesen!

Protokollauszug an

- Abteilung EZD
- Akten GR B5.1.1 Einbürgerungsrunde 2012
- Akten GR B5.1.2 mit allen Beschlüssen gem. Ziff. 6.1 bis 6.7 hienach

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

**6.1 AHMAD HASSAN Nasrin**

Familiennamen	AHMAD HASSAN
Vornamen	Nasrin
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Hausfrau
Heimatland	Irak
Geburtsdatum	15.07.1959
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 40

***Beschluss:***

AHMAD HASSAN Nasrin wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

**GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

## 6.2 AYBIR Hasan

Familiennamen	AYBIR
Vornamen	Hasan
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Maschinenführer
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	17.03.1962
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Im Kupferschmied 7

### ***Beschluss:***

AYBIR Hasan wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

### 6.3 BEKA Faton

Familiennamen	BEKA
Vornamen	Faton
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Servicetechniker
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	01.08.1981
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Höheweg 6

#### ***Beschluss:***

BEKA Faton wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindegemeinschreiber

#### **6.4 HAXHIJA Agron und Familie**

Familiennamen	HAXHIJA
Vornamen	Agron
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Logistikmitarbeiter
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	30.09.1976
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Wartburgstrasse 5

Familiennamen	BEKAJ-HAXHIJA geb. Bekaj
Vornamen	Zekije
Geschlecht	f
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Logistikmitarbeiterin
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	24.10.1979
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Wartburgstrasse 5

und deren Kinder

HAXHIJA Aurela, geb. 27.1.2005 in Olten SO  
HAXHIJA Rudina, geb. 11.11.2008 in Olten SO

#### ***Beschluss:***

Die Eheleute HAXHIJA und ihre Kinder werden gegen die Entrichtung von CHF 3'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

#### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

## 6.5 JAHA Elhami

Familiennamen	JAHA
Vornamen	Elhami
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Bezirksschüler
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	30.04.1996
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Fliederstrasse 3

### ***Beschluss:***

JAHA Elhami wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindegemeinschreiber

**6.6 SIVASUBRAMANIAM Sukitharan**

Familiennamen	SIVASUBRAMANIAM
Vornamen	Sukitharan
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Heizungsmonteur
Heimatland	Sri Lanka
Geburtsdatum	11.01.1991
Geburtsort CH	Baden AG
Adresse	4663 Aarburg, Kloosmattstrasse 4

***Beschluss:***

SIVASUBRAMANIAM Sukitharan wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

**GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindeschreiber

## **6.7 TODOROVIC Predrag**

Familiennamen	TODOROVIC
Vornamen	Predrag
Geschlecht	m
Zivilstand	verwitwet
Beruf	Elektromechaniker
Heimatland	Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum	14.10.1956
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Höheweg 8

### ***Beschluss:***

TODOROVIC Predrag wird gegen die Entrichtung von CHF 1'000 in das Aarburger Bürgerrecht aufgenommen.

***Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.***

Protokollauszug an  
– Akten GR B5.1.2

## **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeindegemeinschreiber

## **7. Orientierungen und Umfrage**

### 7.1

**Vizeammann Alois Spielmann** gibt bekannt, dass zum Sachgeschäft „Versetzung der Technischen Betriebe“ am Mittwoch, 05. September 2012 eine öffentliche Orientierungsversammlung stattfindet. Und am **Freitag, 21.09.2012**, findet dann eine **a.o. Einwohner-GV** in dieser Sache statt.

Protokollauszug an:

- Abteilung TB
- Akten GR E1.C

4663 Aarburg, 21. Juni 2012 / Wi / A1.2.2

L:\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE EGV\A122-Prot-EGV 2012.06.15.docx

Für getreues Protokoll:

### **GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeammann

Stephan Niklaus  
Gemeineschreiber

### **Verteiler Gesamtprotokoll**

- Gemeinderäte (5)
- Gemeineschreiber
- Mitglieder FGPK (9)
- Akten GR A1.2.2
- as **Registrierung** *(nur letzte Seite, als Auftrag/Reminder)*
- Wi **Homepage** *(nur letzte Seite, als Auftrag/Reminder)*